



GRUNDSÄTZE DER ARBEIT

Parteilichkeit

Ausgangspunkt pädagogischen Handelns sind die Interessen und Bedürfnisse der Mädchen und jungen Frauen.

Partizipation

Motivation zur Teilhabe an Planungen, Projekten, Aktivitäten und eigener Lebensgestaltung.

Freiwilligkeit

Alle Angebote basieren auf dem Einverständnis der Mädchen und jungen Frauen.

Ressourcenorientierung

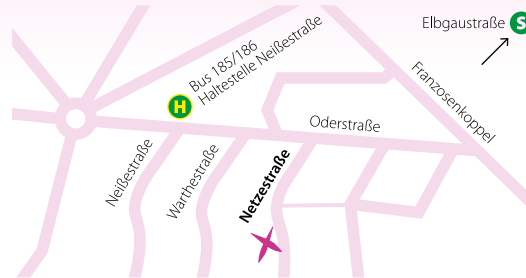
Die Stärken und Fähigkeiten der Mädchen und jungen Frauen sind Anknüpfungspunkt der pädagogischen Arbeit.

Offenheit

Alle Mädchen und jungen Frauen sind willkommen, unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, persönlichen Handicaps, Religion sowie sexueller Orientierung.

Lobbyarbeit

Vertretung der Interessen von Mädchen und jungen Frauen auf gesellschaftlicher und politischer Ebene.



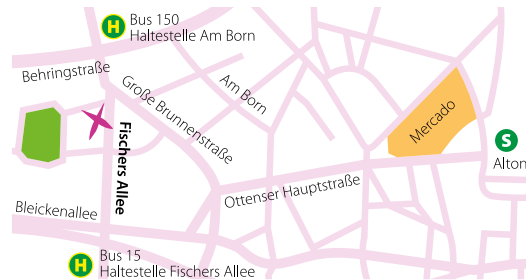
Mädchentreff Lurup

Netzstraße 24a, 22547 Hamburg

Telefon: 040/830 187 11

Fax: 040/830 187 15

mtlurup@kinderschutzbund-hamburg.de



Mädchentreff Ottensen

Fischers Allee 95, 22763 Hamburg

Telefon: 040/390 99 44

Fax: 040/39 90 33 37

mtottensen@kinderschutzbund-hamburg.de

Dieses Projekt erhält Zuwendungen der



Behörde für Arbeit,
Soziales, Familie
und Integration



MÄDCHENTREFF

in Lurup und Ottensen



EINLEITUNG

Die Mädchentreffs des Hamburger Kinderschutzbundes sind offen für Mädchen und junge Frauen unterschiedlichster Herkunft. Der Mädchentreff Lurup richtet sich an Mädchen ab acht Jahre, der Mädchentreff Ottensen an Mädchen ab zehn Jahre.

Das Angebotsspektrum umfasst offene Arbeit, Gruppenarbeit, Beratung, Freizeitgestaltung sowie schulische und berufliche Förderung.

Die Einrichtungen bieten Raum für Freude, Entwicklung, Schutz und Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen, zum Beispiel der eigenen Identität. Sie ermöglichen den Besucherinnen ein Experimentieren und sich Ausprobieren. Diese werden motiviert, ihre eigenen Bedürfnisse und Interessen jenseits geschlechtsspezifischer Zuschreibungen zu entdecken und zu artikulieren.

Eine intensive Beziehungsarbeit über einen längeren Zeitraum schafft eine stabile Vertrauensbasis, so dass eine erfolgreiche Begleitung bei der Entwicklung der individuellen Persönlichkeit sichergestellt wird.

Die Einrichtungen orientieren sich an den Lebenswelten der Mädchen und jungen Frauen. Ihre Ressourcen und sozialen Kompetenzen werden gefördert und weiterentwickelt.



ANGEBOTE

Offener Treff

Der Offene Treff bietet den Mädchen und jungen Frauen einen verlässlichen Treffpunkt für eine selbstbestimmte und interessengeleitete Freizeitgestaltung.

Gruppenangebote

Es finden Projekte in verschiedenen Bereichen statt, zum Beispiel eine wöchentliche Tanzgruppe und ein regelmäßiges Kochangebot. Diese Gruppenangebote orientieren sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Besucherinnen.

Beratung

Die Mädchentreffs bieten Begleitung und Beratung bei individuellen Problemen sowie Unterstützung bei schulischen und beruflichen Fragen an.

Ausflüge und Veranstaltungen

In beiden Einrichtungen können die Besucherinnen an Ausflügen, Aktionen und einem Ferienprogramm teilnehmen. Die Mädchentreffs sind in Kooperation mit anderen Einrichtungen an der Organisation und Durchführung von Mädchen- und Stadtteilsten beteiligt.



KOOPERATIONEN

Beide Einrichtungen kooperieren mit den regionalen sozialen Einrichtungen und benachbarten Schulen. Dabei sind die Bedürfnisse und Interessen der Mädchen und jungen Frauen im Stadtteil Ausgangspunkt der kooperativen Arbeit.

Die Arbeit umfasst

- eine regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Interessenvertretung in Arbeitskreisen des jeweiligen Stadtteils
- eine projekt- und aktionsorientierte Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen
- die Durchführung von Schulkursen
- eine Kooperation im Einzelfall: Durch Bündelung unterschiedlicher Kompetenzen und Ressourcen im Stadtteil wird bei Bedarf ein stützendes Netzwerk für einzelne Mädchen und junge Frauen aufgebaut.